



Vorstellung des Tagungsortes 2015

Open-Access-Tage 2014, Fachhochschule Köln

**Universität Zürich
Prof. Dr. Christian Fuhrer
Hauptbibliothek
Open Access
Strickhofstrasse 39
8057 Zürich
christian.fuhrer@hbz.uzh.ch
+41 44 635 41 48**



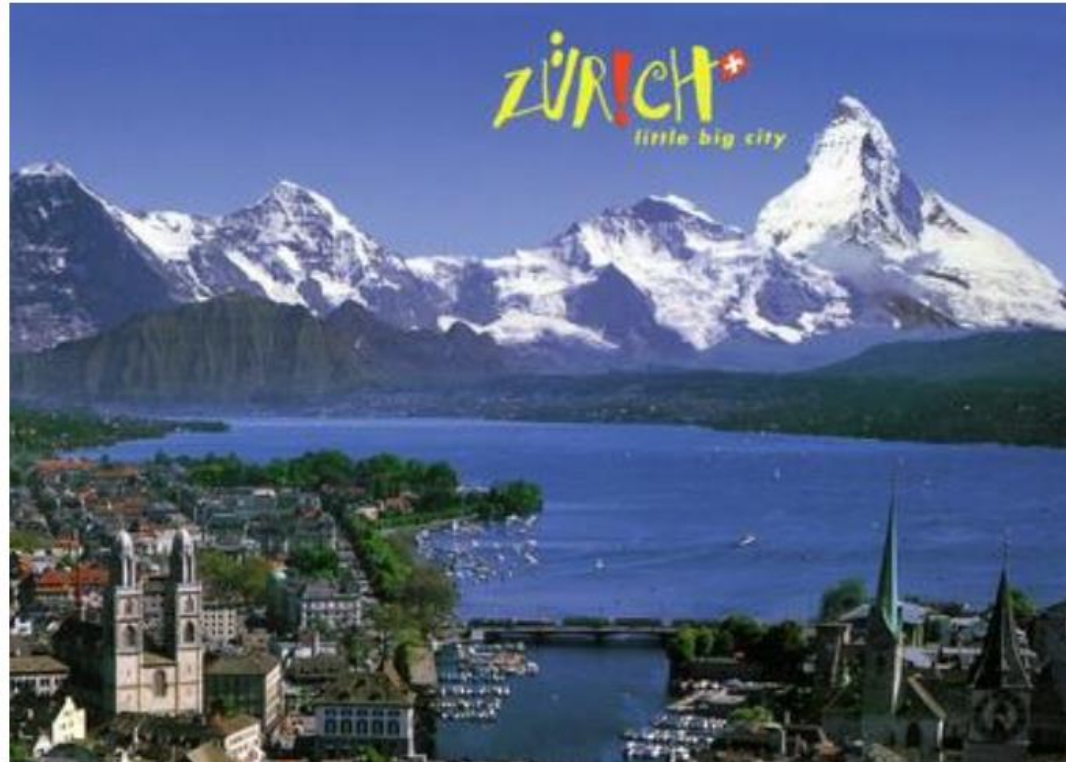
Die Open-Access-Tage 2015 finden statt

am 7. und 8. September

in Zürich

an der Universität Zürich

**organisiert durch die Hauptbibliothek der Universität
Zürich**







Die Universität Zürich in Zahlen (2013)

- Grösste Universität der Schweiz
- 25'715 Studierende
- 5'861 FTE als Personal
 - 562 Professuren
 - 3237 Mittelbau
 - 2062 Administratives und technisches Personal
- Gesamtbudget: 1.332 Mia Fr. (ca. 1.11 Mia Euro) / Jahr

- Publikationen: ca. 9'400 / Jahr
- Personal für Open Access: 4.1 FTE
 - Hauptbibliothek: 3.1
 - Informatikdienste 1.0



Open Access an der Universität Zürich

Policy seit 2005, revidiert im Jahr 2008:

Die Universität Zürich verpflichtet ihre Forschenden, eine vollständige Fassung aller publizierten wissenschaftlichen Arbeiten im Zurich Open Repository and Archive (ZORA) mit Open Access zu hinterlegen, sofern dem keine rechtlichen Hindernisse entgegenstehen.

Die Universität Zürich ermuntert ihre Forschenden, dass sie ihre wissenschaftlichen Arbeiten in einem Open Access Journal publizieren, wo immer ein geeignetes vorhanden ist und stellt die Unterstützung bereit, um dies zu ermöglichen.

Praktische Umsetzungsmassnahme:

Die Akademischen Berichte der Universität Zürich stützen sich ab Berichtsjahr 2008 auf ZORA ab. Wissenschaftliche Publikationen werden in den Akademischen Berichten nur berücksichtigt, wenn sie in ZORA erfasst wurden.

- Gilt nur für Metadaten
- Dies bewirkte mit, dass die Forschenden ZORA benützen – effizienter als die offizielle Policy
- Weil ihnen die Aufnahme ihrer Publikationsliste in den Akademischen Berichten sehr wichtig ist



Open Access an der Universität Zürich (2)

- **Repository: ZORA (Zurich Open Repository and Archive)**
 - Umfassende Strategie, um alle Publikationen seit 2008 zu erfassen
 - +/- alle ca. 9'400 Publikationen der UZH / Jahr. **35% OA, einzelne Fakultäten bis 62%**
 - Einbettung und Mehrwerte: Publikationsmanagement
 - Spezialsammlungen, z.B. SystemsX.ch, Working Papers der UZH
- **Veröffentlichung von Journals mit Open Access**
 - u.a. 2 via ZORA, 1 gesponsort bei einem Verlag, mehrere via UniCMS
 - Open Journal Systems-Plattform geplant
- **Open Access Publikationskosten (Funding)**
 - Punktuell – Budget sehr klein im Vergleich zu den Erwerbungsbudgets
 - Mitgliedschaften bei einigen OA Verlagen seit 2003
 - Open Access Publikationsfonds für Geistes- und Sozialwissenschaften seit 2012
- **Partner (National Open Access Desk) beim EU Projekt OpenAIREplus**
- Open Access ist regelmässiges Thema der **Bibliothekskommission**, die aus Fakultätsmitgliedern, Bibliotheksvertretern und einem Prorektor besteht
- Auszeichnung „**BioMed Central's Open Access Institute of the Year**“ (2010)
- Organisation und Umsetzung durch **Hauptbibliothek** und Partner

Open Access in der Schweiz: Einigkeit, Harmonie und Friede?



Es war lange ruhig...

Open Access in der Schweiz: Es geht auch anders!





Kontroverse um neue Publikationsförderung des SNF



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Neue Publikationsförderung: Auf digitale
Verbreitung und Open Access ausgerichtet

Keine Finanzierung des Buchdrucks
mehr, dafür bis Fr. 20'000 pro Open
Access-Book

Buchpublikationen müssen spätestens
nach 24 Monaten Open Access sein



**Fonds national suisse de la
recherche scientifique
FNS-SNF: L'édition
académique en danger! Die
akademischen Verlage sind in
Gefahr!**

Unterschriften

4 456

«Ein Schlag ins Gesicht»

«Unter Druck setzen und Geld sparen»

Schweizer Verlage – Das letzte
Aufbäumen vor Open Access

**Gute Bücher benötigen Zeit
und Papier**

Der Nationalfonds kapituliert

«Open Access»

<http://blog.alexandria.unisg.ch/?p=1144>



Politik und Open Access



Die Bundesversammlung - Das Schweizer Parlament
Ständerat

14.3215 – Interpellation

Open Access. Eine Bedrohung für das Verlagswesen?

Antwort des Bundesrates vom 21.05.2014

Gemäss Leistungsvereinbarung für die Jahre 2013-2016 mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) verpflichtet, durch ihn geförderte wissenschaftliche Publikationen möglichst ohne Zeitverzug weltweit und kostenlos zugänglich zu machen. [...]

Ständerat - Sommersession 2014 - Neunte Sitzung - 16.06.14-15h15

Bundesrat Schneider-Ammann: Ich nehme zur Kenntnis, dass Sie einen Dialog zwischen dem Schweizerischen Nationalfonds und den Verlegern wünschen. Ich werde dafür sorgen, dass dieser Dialog stattfindet.

Neue Publikationsförderung: Der SNF nimmt
punktuelle Anpassungen vor

Bis Fr. 22'000
pro Open
Access-Book

http://www.parlament.ch/d/suche/Seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20143215
http://www.parlament.ch/ab/frameset/d/s/4914/440592/d_s_4914_440592_440762.htm



Open Access in der Schweiz

- Institutionelle Ebene: Open Access Leitlinien einiger Universitäten, Repositorien, Verlagsmitgliedschaften, OA-Teams, informelle AG Open Access
- Retrodigitalisierungsprojekte (retro.seals etc.)
- Nationales SUK-Programm P-2 “Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung”:
«Die digitale wissenschaftliche Information ist ein Bereich, der sich stark entwickelt. Es wird für die Zukunft des Wissenschaftsplatzes Schweiz entscheidend sein, dass die Lehrenden, Forschenden und Studierenden über die richtigen Instrumente verfügen, um optimal an Informationen heranzukommen und sie zu bearbeiten. Dies ist das Ziel des SUK-Programms 2013-2016 P-2 "Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung".»

«White Paper»

«Nationale Strategie»

Enthält Open Access

Erste Projekte in der Umsetzung



<http://www.crus.ch/isci>



Open Access in der Schweiz (2)

- Open Access Verlage und Journals: Frontiers, MDPI, Swiss Medical Publishers, ...

- Open Government Data:

Bundesrat verabschiedet Open Government Data-Strategie Schweiz 2014 – 2018

Bern, 16.04.2014 - Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung die Open Government Data-Strategie Schweiz 2014 – 2018 verabschiedet. Mit der Bereitstellung von Behördendaten zur freien Wiederverwendung können der Wirtschaft Rohdaten zu innovativen Geschäftsmodellen zur Verfügung gestellt sowie die Transparenz der Verwaltungstätigkeiten gefördert und die verwaltungsinterne Effizienz gesteigert werden.

- OpenData.ch

Opendata.ch ist die Schweizer Sektion der Open Knowledge Foundation.
Wir entwickeln Positionen und Projekte und tragen sie in die Medien.

→ Themen für die Open-Access-Tage 2015?



**Auf Wiedersehen
am 7. und 8. Sept. 2015
in Zürich**